



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Charlotte Delahaye
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 11.07.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 07.07.2016, 16:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

(mit Ausnahme von TOP 9)

Mitglieder

Eleonore Altvater

Ina Besche-Krastl

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

Rainer Hübinger

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann
Birgit Kirschke
Marion Klaus
Ursula Klütze
Max Kompalik
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar

Rolf Kramer
Ilona Küchler
Thomas Küppers

ab 16:44 Uhr (TOP 14.1)

Nils Lessing
Gerd Lungen
Waldemar Madeia
Annette Mick-Teubler
Bernd Müller
Klaus Müller
Marianne Münnich

Jens Niklaus
Reinhard Ockel
Dr. Anna-Tina Pannes
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde

Helmut Rohden
Carola Rotert

Michael Ruppert
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein

(Vorsitz zu TOP 9)

Sybille Schettgen
Rainer Schlottmann
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider
Stephan Schnitzler

Norbert Schreier
Manfred Schulte
Andreas Seidler
Paul Söhnchen

Margret Stolz
Udo Switalski

Elke Thiele
Peter Thomas

Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Christine Trube

Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker

Dietmar Weiß
Axel C. Welp

Peter Werner
Sebastian Wladarz

Verwaltung

Lothar Breitsprecher
Charlotte Delahaye
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/008/2016
6. Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für das 6. Änderungsverfahren des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann 61/007/2016/2
7. Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Erkrath durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises 14/001/2016
8. Übernahme der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 für die Stadt Ratingen 14/002/2016
9. Bestätigung des Gesamtabschlusses 2014 und Entlastung des Landrates 14/003/2016/1
10. Behandlung des Gesamtfehlbetrages aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2014 20/009/2016
11. WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH 20/007/2016
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Verwendung des Jahresergebnisses
 - Entlastung des Aufsichtsrates
 - Entlastung der Geschäftsführung
12. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann 20/010/2016
13. Neuausrichtung der ÖPP d-NRW 20/016/2016/1

14. Nachträge

Landesnaturenschutzgesetz

61/011/2016

- 14.1. hier: Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom
30.06.2016

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung

16. WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016

20/008/2016

17. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Münchow, KA Krick, KA Prüßmeier, KA Bosbach, KA Ottweiler und KA Dr. Stapper fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit. Allen erkrankten Mitgliedern wünscht er im Namen des Kreistages baldige Genesung.

Er erinnert daran, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

- 14.1 Landesnaturenschutzgesetz
hier: Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 30.06.2016

erweitert wurde.

Schließlich weist Landrat Hendele darauf hin, dass an den Plätzen

- eine Broschüre „Sommerferien 2016 im Neanderland“
- die Umbesetzungsvorschläge zu Tagesordnungspunkt 5 (**Anlage 1**)

ausliegen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 30.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Resolution des Kreistages vom 30.05.2016

Landrat Hendele berichtet, dass mit Schreiben vom 20.06.2016 das Büro der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft mitgeteilt habe, dass die Resolution zuständigkeitshalber an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen weitergeleitet worden sei. Von dort aus werde der Kreis über das weitere Vorgehen informiert.

Sommerferienprogramm 2016

Zu dem ausgelegten Sommerferienprogramm 2016 führt Landrat Hendele aus, dass über den „neanderland Newsletter“ Informationen und Hinweise über Freizeit- und Veranstaltungstipps sowie touristische Neuigkeiten zu finden seien. Daneben gebe es eine Kurzvorstellung eines Leistungsträgers aus dem „neanderland“. Der Newsletter erscheint regelmäßig etwa alle zwei bis drei Monate per E-Mail. Eine Anmeldung erfolge über www.neanderland.de/newsletter/neanderland-newsletter.de.

Überarbeitung der Tabelle zur finanziellen Auswirkungen in den Vorlagen

Landrat Hendele setzt die Mitglieder des Kreistages darüber in Kenntnis, dass über die Sommerferien die Tabelle der Vorlagen zur finanziellen Auswirkung überarbeitet werde. Für eine verbesserte Darstellung der Kosten werden u.a. Änderungen im Ergebnis- und Finanzplan vorgenommen.

Form des Haushaltes 2017

Landrat Hendele erinnert an die Rückmeldung an das Kreistagsbüro, in welcher Form sie den Haushalt erhalten möchten. Möglichkeiten sind dabei die Papierform, der Erhalt einer CD-ROM oder eines USB-Sticks oder die Nutzung des Downloads auf der Internetseite des Kreises.

Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--

-entfällt-

Zu Punkt 5: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/008/2016

Wahl:

1. Herr Heimann wird als stellvertretendes Mitglied der Kreisverwaltung und Nachfolger für Frau Herz in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
2. Herr Heimann wird als stellvertretendes Mitglied der Kreisverwaltung und Nachfolger für Frau Herz in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
3. KA Ina Besche-Krastl wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Birgit Kirschke in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

4. KA Hartmut Toska wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Ina Besche-Krastl in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
5. SB Peter Ratajczak wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Harald Degner in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gewählt.
6. KA Harald Degner wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Peter Ratajczak in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gewählt.
7. SB Shamail Arshad wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Kathrin Lepper-Wiebusch in den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs gewählt.
8. KA Ingmar Janssen wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Shamail Arshad in den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Einleitung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens für das 6. Änderungsverfahren des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 61/007/2016/2
--

Landrat Hendele erläutert den Inhalt der Ergänzungsvorlage.

Entsprechend seiner Zusicherung aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 30.06.2016 informiert Landrat Hendele, dass die Unterlagen für das frühzeitige Beteiligungsverfahren während der formellen Trägerbeteiligung vom 01.09. bis zum 31.10.2016 im Internet präsentiert werden.

Es wird abgestimmt über folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die 6. Änderung des Landschaftsplanes des Kreises Mettmann auf Grundlage der dieser Vorlage als Anlagen 2 bis 4 beigefügten Unterlagen

- das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 27 a und b Landschaftsgesetz NRW (LG NRW) sowie
- die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung für die strategische Umweltprüfung bei der Landschaftsplanung nach § 17 Abs. 1 LG NRW

durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Erkrath durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises - Vorlage Nr. 14/001/2016
--------------------	--

KA Hoffmann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt den Abschluss der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Erkrath und dem Kreis Mettmann zur Übernahme der Rechnungsprüfung der Stadt durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei vier Enthaltungen der Fraktion UWG-ME

Zu Punkt 8:	Übernahme der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 für die Stadt Ratingen - Vorlage Nr. 14/002/2016
--------------------	--

KA Hoffmann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Ratingen zur Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung nach § 103 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW – Prüfung des Jahresabschlusses 2014 – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 9. übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den ersten stellvertretenden Landrat, KA Ruppert.

Zu Punkt 9:	Bestätigung des Gesamtabschlusses 2014 und Entlastung des Landrates - Vorlage Nr. 14/003/2016/1
--------------------	--

KA Hoffmann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

1. Der Kreistag bestätigt gemäß den §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Gesamtabschluss zum 31.12.2014.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 116 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW und § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.)

KA Ruppert gratuliert Landrat Hendele zur Entlastung.

Anschließend übergibt KA Ruppert den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

Landrat Hendele dankt dem Kreistag für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und wird den Dank des Kreistages an die Beschäftigten weitergeben.

**Zu Punkt 10: Behandlung des Gesamtfehlbetrages aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2014
 - Vorlage Nr. 20/009/2016**

Beschluss:

Der im geprüften Gesamtabschluss 2014 festgestellte Gesamtfehlbetrag in Höhe von 9.489.522,05 € wird mit der Allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz verrechnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 11: WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Verwendung des Jahresergebnisses
 - Entlastung des Aufsichtsrates
 - Entlastung der Geschäftsführung
 - Vorlage Nr. 20/007/2016**

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Kreistagsmitglieder, die im Jahr 2015 gleichzeitig dem Aufsichtsrat der WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH angehört haben, nicht an der Beschlussempfehlung und Abstimmung teilnehmen dürfen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2015 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 i. V. m. § 12 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag wird das Jahresergebnis in Höhe von 813.631,75 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/010/2016
--

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Neuausrichtung der ÖPP d-NRW - Vorlage Nr. 20/016/2016/1
--

KA Köster kritisiert die Änderungen der gesellschaftsrechtlichen Strukturen der d-NRW. Insbesondere rügt er, dass eine Umwandlung im Hinblick auf genossenschaftliche Aspekte unterlassen worden sei. Auch könne er nicht erkennen, dass die Umwandlung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts verbesserte Strukturen bewirke.

KA Dr. Ibold beanstandet, dass über die Neuausrichtung der ÖPP d-NRW nicht bereits im Fachausschuss berichtet worden sei. Umso mehr bekundet er seinen Unmut darüber, dass der zuständige Fachausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung im 2. Quartal 2016 abgesagt worden sei.

Herr Richter erklärt, dass eine Vorberatung im Fachausschuss mangels offizieller Informationen nicht möglich gewesen wäre. Auch er habe eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen müssen. Herr Richter betont, dass die Strukturumwandlung einer Sicherung der bewährten Form der Zusammenarbeit von Land und Kommunen im Bereich E-Government dienen solle. Insbesondere die vergaberechtsfreie Inhouse-Beauftragung seitens der Träger sowie die Schaffung eines rechtssicheren Rahmens für die kommunal-staatliche Kooperation solle hierdurch abgesichert werden.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

- 1) Der Kreis Mettmann tritt gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzentwurfes der Landesregierung der „d-NRW AÖR“ als Gründungsmitglied bei.
- 2) Der Vertreter des Kreises, Herr Kreisdirektor Martin M. Richter, wird dazu ermächtigt, in der Konsortialversammlung der Public Konsortium d-NRW GbR alle im Zuge der anstehenden Umwandlung von d-NRW erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei drei Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 14: Nachträge

Zu Punkt 14.1: Landesnaturschutzgesetz hier: Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 30.06.2016 - Vorlage Nr. 61/011/2016
--

KA Schulte kritisiert zu Beginn den späten Zugang des Antrages. Ferner merkt er an, dass der Antrag nicht substantiiert genug sei, um einen Beschluss hierüber zu fassen. Auch könne er nicht erkennen, dass durch das Landesnaturschutzgesetz die Interessen des Kreises Mettmann tangiert seien. Vielmehr sei das Gesetzgebungsverfahren über das Landesnaturschutzgesetz eine Angelegenheit der Landesregierung. Er deute daher diesen Antrag als Beginn des Landtagswahlkampfes.

KA Völker erklärt, dass er durchaus die Interessen des Kreises durch das Landesnaturschutzgesetz berührt und sogar verletzt sehe. Diese Betrachtungsweise werde auch von den kommunalen Spitzenverbänden geteilt, er verweist in diesem Zusammenhang auf die gemeinsame Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände NRW zu dieser Thematik. Hintergrund des Antrages sei, einer befürchteten Schlechterstellung des Kreises bzw. des Kreistages durch das neue Landschaftsschutzgesetz entgegen zu wirken. Dies habe auch KA Krick erkannt und bereits dazu im Landtag vorgetragen. Abschließend weist er darauf hin, dass die Thematik bereits im zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz) diskutiert worden sei.

KA Köster-Flashar betont, dass aufgrund der Kürze der Vorbereitungszeit eine interne Absprache nicht möglich gewesen sei. Zur Beratung im Fachausschuss erklärt sie, dass das Thema dort lediglich kurz angesprochen worden sei. Sie bemängelt das Verfahren der Fraktionen CDU und FDP, über die Kreistagesmehrheiten Druck auf Landtagsabgeordnete ausüben zu wollen. Diesem Vorgehen läge ein falsches Verständnis von Demokratie zu Grunde.

KA Völker erinnert daran, dass in der Vergangenheit der Kreistag öfter Einfluss auf das Land ausgeübt habe, u.a. verweist er auf die kürzlich beschlossene Resolution des Kreistages zur Stilllegung belgischer Atomkraftwerke. Eine Resolution hätten die Fraktionen CDU und FDP an dieser Stelle bewusst abgelehnt. Aufgrund der Einbringung des Gesetzentwurfes könne nicht mehr auf die Regierung eingewirkt werden, sodass nun an die einzelnen Landtagsabgeordneten appelliert werden sollte.

KA Dr. Ibold betont, dass es bei dieser Debatte vorrangig um die umweltpolitischen Änderungen ginge. Er stellt fest, dass täglich in Nordrhein-Westfalen etwa 10 Hektar an wertvollen

Lebensräumen für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten verloren gehen. Er sehe daher dringenden Handlungsbedarf bei der Neuausrichtung der Naturschutzpolitik und befürworte die Änderungen durch das Landschaftsschutzgesetz. Diese Änderungen betreffen u.a. eine Reduzierung der Umwandlung von Grünland in Ackerland, eine Erweiterung des Vorkaufsrechts des Landes in Naturschutzgebieten und eine stärkere Gewichtung der Naturschutzvereine.

KA Völker befürchtet, dass mit Einführung des § 75 des Landesnaturschutzgesetz eine wesentliche Verschlechterung für die Kommunen, insbesondere der unteren Landschaftsbehörde, herbeigeführt werde. Die Rolle der Naturschutzverbände werde höher gewichtet als die des Kreistages. Insbesondere gehe er davon aus, dass durch Implementierung zusätzlicher Beteiligungspflichten mit Rechtsbehelfsoptionen unnötige Bürokratie erzeugt werde.

Landrat Hendele erklärt, dass der Antrag nicht als ein „Einmischen“ in die Landespolitik zu werten sei, sondern vielmehr als eine Reaktion auf einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Diese sehe er durch die Einführung des neuen Landesnaturschutzgesetzes gemindert. Dies habe auch der Vorstand des Landkreistages NRW mit seinem einstimmigen Beschluss über alle Parteizuständigkeiten hinweg im Rahmen der gemeinsamen Stellungnahme der Spitzenverbände so gesehen. Hinsichtlich des vorliegenden Antrages führt er aus, dass er bereits im Vorfeld Gespräche mit einigen Landtagsabgeordneten geführt habe. Eine Einwirkung durch Kreistagsbeschluss sei nun der nächste legitime Schritt. Er erinnert daran, dass solch ein Vorgehen nicht unbekannt sei, so habe der Kreistag auch schon bei anderen Themen auf das Gesetzgebungsverfahren im Landtag eingewirkt.

KA Schulte betont nochmals, dass der Inhalt des Antrages unzureichend definiert und formuliert sei. Es fehlten konkrete Handlungsanweisungen. Darüber hinaus verstehe er nicht, warum die Fraktionen nicht bereits im Vorfeld über einen solchen Beschlussvorschlag informiert worden seien. Er wünsche sich eine frühzeitige Absprache der Fraktionen untereinander, falls ein gemeinsamer Kreistagsbeschluss erzielt werden solle.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag:

Zum Inhalt wird auf den beigefügten Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 30.06.2016 verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 33 Ja-Stimmen der Fraktion CDU
- 17 Nein-Stimmen der Fraktion SPD
- 8 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen der Fraktion FDP
- 4 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME
- 3 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.
- 2 Nein-Stimmen der Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimme eines Einzelmitgliedes der AfD
- 1 Ja-Stimme des Landrates

Anmerkung zur Niederschrift: auf Wunsch von Landrat Hendele wird der Niederschrift die gemeinsame kommunale Stellungnahme der Spitzenverbände NRW vom 04.09.2015 zur Kenntnisnahme versandt (Anlage 2).

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:55 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Charlotte Delahaye